

# Lichtenstein-Callberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlik, Bernsdorf, Küssdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 259.

39. Jahrgang.  
Mittwoch, den 6. November

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 5 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Ansträger entgegen. — Inserate werden die viergepaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inzerate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Der Stadtrat zu Lichtenstein hat beschlossen, den über die den Gebr. Süh in Lichtenstein gehörigen Wiesenparzellen Nr. 247 und 249 des Starbuchs für Lichtenstein führenden Fußweg als öffentlichen Weg einzuziehen.

Es wird dies gemäß § 14, Abs. 3 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen binnen 3 Wochen und längstens bis zum

**28. November dieses Jahres**

hier anzubringen sind.

Glaucau, am 1. November 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
L. r. g.

### A u f r u f.

Am 18. Oktober 1863, bei der Feier der fünfzigjährigen Wiederkehr des Tages der Leipziger Völkerschlacht wurde von den in Leipzig anwesenden Vertretern von deutschen und österreichischen Städten der Beschluß gefaßt, zur Erinnerung an diese Schlacht ein würdiges Denkmal auf dem Leipziger Schlachtfelde zu errichten, und zwar als eine gemeinsame That aller Deutschen.

Am 19. Oktober 1863 wurde sofort der Grundstein zu diesem Denkmal gelegt. Weiter ist jedoch die Angelegenheit damals nicht gediehen.

Jetzt ergeht nun erneut der Aufruf an sämtliche Städte Deutschlands und Oesterreichs, der alten, noch ungetilgten Ehrenschild des deutschen Volkes ihre Teilnahme zuzuwenden.

Auch wir richten an unsere Mitbürger die Bitte, diese patriotische Pflicht zu erfüllen und opferwillig ihre Gaben zur Schaffung eines würdigen Denkmals darzubringen.

Zur Annahme von Beiträgen sind die Expedition des „Lichtenstein-Callberger Tageblattes“, sowie der Registrar Baumann im Rathaus, Polizeirexpedition, bereit.

Lichtenstein, am 2. November 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.

Fröhlich.

### Tagegeschichte.

Bernsdorf, 5. Nov. Gestern abend konzertierte im Gasthofe des Herrn Köhler hier die Kapelle des 133. Regiments aus Zwickau, unter der Direktion Herrn Eilenbergs und fand das reichhaltige Programm, welches gut zur Durchführung gelangte, von dem zahlreich erschienenen Publikum die ungeteilteste Aufnahme und großen Beifall.

Die Maul- und Klauenseuche unterm Viehbestande des Gutsbesizers Hermann Leonhardt in Bernsdorf ist erloschen.

Wer sonst keine Sorgen sich zu machen hat, der beginnt sie allmählich sich zu machen, wenn der November ins Land gekommen ist. Der vorletzte Monat des Jahres gehört bekanntermaßen zu den allerangenehmlichsten unter den zwölf Wädern, noch und fast, wie er nicht selten in Erscheinung zu treten pflegt, ist sein Renommee noch weit schlimmer, als das des April. Nun, wie es gute Aprilmonate giebt, so auch gute November, und bevor der November nicht miserabel ist, braucht ihn Niemand einen schlechten Gesellen zu nennen. Aber Sorgen bringt er, wie gesagt, doch immer. Da steht zunächst Martini ganz nahe vor der Thür, und ohne eine Martinsgans mag doch die Welt trotz Phonograph und aller sonstigen schönen Erfindungen nicht gern existieren. Eine gute Gans gehört ja auch unstreitig zu den schönsten Erfindungen, nämlich der Küche, und beim Anblick eines solchen braunen Bratenvogels schwinden manche sonstige unangenehme Gedanken. Aber diesmal ist eine Martinsgans etwas schwerer zu beschaffen, als sonst, die Wertschätzung des knusprigen Bratens ist in diesen Wochen eine recht hohe geworden, und die Hausfrau muß tiefer als sonst in die Wirtschaftskasse greifen. Wenn sie es auch nicht gern thut, was hilft's, Martini muß sein Recht haben. Aber das ist nicht alles. Langsam beginnt nun auch das Nachdenken darüber, was für Weihnachtsgeschenke in diesem Jahre? Es sind noch mehr als ein halbes Duzend Wochen bis zum frohen Fest, aber angesichts mancher verdrießlichen Erfahrungen im Vorjahr, in welchem am Weihnachtstag Heiligabend vieles fertig sein sollte, aber es nicht war, ist damals der feste Voratz gefaßt worden, anno 1888 nun auch ganz bei Zeiten mit der Arbeit zu beginnen, und da dem Anfertigen des Geschenkes doch immer die Wahl vorauszugehen hat, so ist es nicht zu früh, wenn sich nachgerade die ersten Gedanken leise dem Weihnachtstest zuwenden. Wer die Wahl hat, hat die Qual, das ist eine alte Geschichte, und selten war die Auswahl größer, als gerade diesmal. Von Mode und Industrie ist sehr viel aufgeboten, also kann der gute Rat wohl als angemessen erachtet werden: Recht

hüßlich nachdenken und recht viel kaufen! Mit dem Ersten dient sich das Publikum, mit dem Letzten dient es der Geschäftswelt!

Der Exportverein für das Königreich Sachsen giebt bekannt, daß die gegenwärtig noch in Südamerika thätigen zwei Kollektivreisenden des Vereins bereits weit über 100 Obedres für die an der Reise beteiligten Firmen eingehandelt haben. Wenn dies auch naturgemäß meist nur Probeaufträge sind, von denen sich einzelne immerhin auf Werte von 10,000 Mark belaufen, so beträgt doch die Gesamtsumme der erzielten Verkäufe schon jetzt gegen 150,000 Mark.

Aus einem neuerdings verfaßten und mit der letzten indischen Post in London eingetroffenen Berichte des indischen Handelsamtes erhellt die rasche Zunahme des deutschen Handelsverkehrs nach Indien. Die frühere tatsächliche Alleinherrschaft des englischen Handels auf dem indischen Markte ist in den letzten Jahren einer stetig erstarkenden Konkurrenz anderer Länder gewichen. Hauptächlich kommen in Betracht: Deutschland, Belgien, Oesterreich. Der deutsche Import nach Indien, der vorzugsweise wollene Stoffe umfaßt, ist in den letzten fünf Jahren um volle 164 Prozent gestiegen, dann folgt Belgien mit 113 und Oesterreich mit 62 Prozent Steigerung. In England ist man von dieser Wahrnehmung nichts weniger als lieblich berührt und wirft sogar die Frage auf, ob der englische Handel nicht von dem gänzlichen Verlust des indischen Absatzmarktes bedroht werde — eine zweifellos sehr überflüssige Sorge, die aber gleichwohl zeigt, welches fieberhafte Interesse man dort der Konjunktur des Weltmarktes widmet. An der Erstarkung der deutschen Handelsposition im fernen Osten — neben Indien kommt auch noch China und Japan in Betracht — läßt zweifellos die Errichtung und der Betrieb eigener Postdampferlinien einen bestimmenden Einfluß, und wenn zu den bereits bestehenden noch die neu projektierte ostafrikanische Linie hinzutritt, wird es sich noch mehr zeigen, welcher Entwicklung unser Handel nach dem fernen Osten fähig ist.

Der vornehme Herr von Bernsdorf befindet sich unter den „Alten“ in einer der erzgebirgischen Ephorien. Amtieren oder amtierten bis vor kurzem gleichzeitig „Kaiser“, ein „Herzog“, ein „Fürst“, ein „raf“ und ein gewöhnlicher „Graf“. Einer mächtiger als sie alle, der Superintendent, heißt „Noth“.

Wickau, 2. Nov. (Essentl. Verhandlung vor O. L. Landgericht.) Den Bergarbeitern Emil Köhler Mülsen St. Micheln, Emil Friedrich Scheibitz und Hohndorf und Friedrich Wilhelm Eht aus Ob. Hergwitz fiel das Vergehen der gemeinschaftlich verübt, gefährlichen Körperverletzung zur Last.

Köhler, welcher mit einem Taschenmesser zugestochen hat, erhielt eine Gefängnisstrafe von 9, Scheibner und Eht Gefängnisstrafen von je 5 Monaten zuerkannt.

Hohenstein-Ernstthal, 4. Nov. Aus zuverlässigster Quelle können wir mitteilen, daß eine Arbeitseinstellung, wie kürzlich erwähnt, unter den Arbeitern der Firma Clemens Müller nicht stattgefunden hat, es ist in genannter Fabrik vielmehr nach geschehener Besprechung mit den Arbeitern unter teilweiser Bewilligung der aufgestellten Forderungen einerseits und unter Verzicht auf mehrere Punkte derselben andererseits ohne Unterbrechung fortgearbeitet worden.

Gainsdorf b. Zwickau, 4. November. Am Reformationsfeste wurde auch hier das 350jährige Jubelfest der Einführung der Reformation in Sachsen besonders festlich begangen und hierbei, neben der früher gepflanzten Luthereiche, auf dem Plateau vor der Kirche ein Denkstein gesetzt. Derselbe, ein mächtiger Granitblock, trägt auf einer eingelassenen eisernen Tafel in erhabenen Buchstaben die Inschrift: „Gottes Wort und Luther's Lehr — Vergehen nun und nimmermehr. — Es bricht wohl Eisen, Stein, Gottes Wort wird ewig sein“.

Das sogenannte ostafrikanische Weißbuch, dessen Einbringen im Reichstage stündlich erwartet wird, enthält genaue Berichte des Reichskommissars Wismann über den Verlauf seines Feldzuges im Innern Afrikas. Durch diese Berichte wird zum ersten Mal ein genaues Bild über die an Gefahren und auch an Erfolgen reiche Wismann'sche Expedition der gesamten civilisierten Welt gegeben werden. Die Bedeutung dieses Weißbuches dürfte somit weniger auf politischem, als auf geographischem und ethnologischem Gebiete zu suchen sein.

Köln, 4. Nov. Im Kurierzug Paris-Köln ist zwischen Rote Erde und Nachen im Damen-Schlafkuppe eine Lampe explodiert, wodurch die Betten in Brand gesetzt wurden. Die Carpenter-Bremse brachte den Zug zum Stehen. Die im Kuppe befindlichen Damen wurden gerettet; zwei derselben fuhren nach Berlin weiter, zwei sind hier verblieben, damit der große Schaden, den sie erlitten haben, festgestellt wird.

Daß die Reichsunfallversicherung lückenhaft ist, hat neuerdings zu konstataren der Stadtmagistrat von Nürnberg Gelegenheit bekommen. In einer Schmiede war einem Arbeiter während der Arbeit ein Stückchen glühendes Eisen in's Auge geflogen, sodaß der Mann dieses Auge verlor. Dadurch im Erwerb beschränkt, suchte er um eine Rente nach, die verweigert werden mußte, weil der betr. Schmiedebetrieb zu keiner Berufsgenossenschaft gehört. Dieser Betrieb ist nicht unfallversicherungspflichtig, weil in ihm weniger als 10 Gehilfen beschäftigt sind und elementare Kräfte



in demselben auch nicht verwendet werden. Dem Mann steht gegen den abweisenden Beschluss des Magistrates noch die (aussichtslose) Beschwerde an das Reichs-Unfallversicherungsamt offen.

**Die Rede des Reichstagsabgeordneten Bebel** giebt den Pariser Blättern Stoff zu Betrachtungen. Der „Temp“ bemerkt, man, d. h. Frankreich, müsse der sozialdemokratischen Partei in Deutschland für die Beharrlichkeit, mit welcher sie seit 1870 den auswärtigen Beziehungen die Sache der Gerechtigkeit und des Friedens verteidigt habe, Rechnung tragen, allein es hiesse sich einer Selbsttäuschung hingeben, wollte man sich einbilden, diese Gefühle und Wünsche könnten den geringsten Einfluss auf die Regierungspolitik ausüben. Auch Herr Dreyfuß in der „Nation“ meint, Herr Bebel habe den Finger auf die Wunde gelegt; so lange die elsass-lothringische Frage nicht geregelt sei, werde kein dauernder Friede zwischen Frankreich und Deutschland möglich sein. Das müsse aufhören, entweder durch einen friedlichen Kongress oder durch einen Zusammenstoß. Alles aber sei besser, als der bewaffnete und hinkende Frieden, in welchem man namentlich seit drei Jahren lebe.

**Bern, 4. Nov.** In Genf haben die Anhänger der Heilsarmee, entgegen dem Verbot der Regierung, Versammlungen abgehalten; die Polizei schritt ein, und es kam zu einer Schlägerei, bei welcher die Mitglieder der Heilsarmee sich mit Eisenstangen verteidigten.

**Bera, 4. Novbr.** Bei dem gestrigen Festbankett der deutschen Kolonie zu Ehren Ihrer Majestäten führte der Generalkonsul Gilit in seiner Rede aus, vor 80 Jahren wäre es unmöglich gewesen, daß die Deutschen die Anwesenheit Ihrer Majestäten so feiern konnten, wie jetzt, denn damals lebten nur 5 Deutsche in Galata. Deutscher Fleiß und deutsche Redlichkeit hätten sich das Vertrauen der Türken erworben und das Spital, die Kirche und Schule hatten allmählich den inneren Zusammenhang der inneren Kolonie hergestellt. Den Umschwung habe aber die Aufrichtung des Deutschen Reiches herbeigeführt, so daß jetzt Deutsche an der Spitze der größten industriellen Unternehmen stehen. Heute bringt die Kolonie bei Ankunft Ihrer Majestäten in Konstantinopel, wohin Se. Maj. den Kaiser die Erfüllung seines hohen Berufes, das Friedenswerk zu fördern, geführt, ein begeistertes Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und sein kaiserlich-königliches Haus aus.

**Konstantinopel, 2. Nov.** Die Begrüßung des Kaiserpaars seitens der deutschen Kolonie und der eingeborenen Bevölkerung übertrifft an Begeisterung und Enthusiasmus alle Vorstellungen. Der Bosphorus ist über und über besät mit festlich gesflaggten Schiffen und Barken und bietet einen feenhaften Anblick. Bei der Ankunft in Dolmabahdtsche, der Residenz des Sultans, donnerten die Kanonen, die Musik spielte, und brausende Hurrahrufe der Tausende von Zuschauern erfüllten die Luft. Die ganze Garnison war ausgerückt und bildete zwischen Dolmabahdtsche und dem Yıldiz-Palais Spalier. Der Weg von Beshiktaş nach dem Yıldiz ist mit Menschen dicht besetzt. Alles jauchzt mit unbeschreiblicher Begeisterung dem Kaiserpaare entgegen.

**Konstantinopel, 4. Nov.** Se. Maj. der Kaiser ritt heute vormittag mit dem Gefolge nach Sühnen Wässern, besuchte sodann die Militärschule und wohnte daselbst dem Exercieren der Truppen bei. Se. Majestät unritt später die alte Stadimauer von Stambul. Die Majestäten sprachen wiederholt ihre große Genugthuung über die glänzende Gastfreundschaft des Sultans aus, der die Majestäten gebeten hat, ihren Aufenthalt um einen Tag zu verlängern.

**Warschau, 2. Nov.** Bei dem Einsturz des Neubaus der Templeton'schen Teppichfabrik sind nach den letzten Meldungen 60 Mädchen umgekommen. Weitere 18 sind schwer verletzt. Von den in der Fabrik beschäftigt gewesenen 130 Personen haben sich nur 25 rechtzeitig in Sicherheit bringen können.

Telegraphische Berichte aus Mexiko bringen ein Gerücht, wonach mehrere der militärischen Führer der Rebellion in Ost-Guatemala gegen den jetzigen Präsidenten, General Barillas, erschossen worden sind.

**Deutscher Reichstag.**

Sitzung vom 4. Nov.

Auf der Tages-Ordnung steht zunächst der Rechenschaftsbericht über die Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes für eine Anzahl großer Städte und deren Umgebung.

**Singer (Soz.):** Ein so widerspruchsvoller und wahrheitswidriger Rechenschaftsbericht wie der vorliegende sei noch nicht ersiattet worden. Die Genehmigung von Versammlungen sei in Berlin nur in 104 Fällen versagt worden und in den meisten Fällen sei die Auflösung nicht mit Recht erfolgt. Singer bestreitet, daß die Sozialdemokratie eine gewaltsame Revolution anstrebe, daran glaube kein Kind mehr. Die sozialdemokratischen Blätter, die noch beständen, hätten bis jetzt keinen Anlaß zum Einschreiten geboten, denn sonst beständen solche längst nicht mehr. Wenn die Behauptung der Denkschrift wahr wäre, so müßte der große Belagerungszustand über Berlin verhängt werden. Niemand könne mehr eine loyale Handhabung des

**Sozialisten-Gesetzes** behaupten. Es habe die Rechtsprechung corumpiert, die Geheimbund-Prozesse seien auf erlogene Aussagen von Spitzeln und Geheimpolitizisten angestrengt worden. Mit dem Sozialistengesetz stelle sich die Regierung in den Dienst des Kapitalismus, wie ja auch Herr v. Bötticher den westfälischen Großindustriellen sagte: „Wir arbeiten ja nur für Sie“; man suche die Arbeiterbewegung zu erdroffeln. Eine sozialdemokratische Centralleitung gebe es nur in der Reichstags-Fraktion, nicht aber in London, wie die Regierung behauptet. Für die Regierung sei das Gesetz ein Monument der Schande. (Ordnungsruf des Präsidenten.)

**Der preussische Minister des Innern, v. Herrfurth:** Die verbündeten Regierungen seien überzeugt, daß das Gesetz seinem Sinne nach ausgeführt werden müsse. Die Befugnis, die es den Behörden gebe, seien teils obligatorische, teils fakultative, die Behörden seien ausdrücklich angewiesen, daß Auflösung oder Verbot von Versammlungen nur dann stattfinden dürfe, wenn Bestrebungen zu Tage treten, die auf den Umsturz der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtet sind, oder wenn Thatsachen vorliegen, welche zur Annahme berechtigen, daß solche Bestrebungen zu Tage treten werden. Für die Versammlungen in Berlin hätten die Sozialdemokraten ein neues Rezept angewendet. Im Anfange spreche ein gemäßigter Redner, dann aber, wenn sich draußen eine große Menge angesammelt habe und auch der Wirt einigermassen zu seiner Rechnung gekommen sei, werde die Sprache lebhafter und die Umsturzbestrebungen träten so zu Tage, daß die Auflösung erfolgen müsse. Das sei namentlich auch in der Tonhallenversammlung geschehen, in der Singer gesprochen habe, und nach deren Auflösung die wütendsten Szenen und thätliche Angriffe gegen Polizeibeamte stattgefunden hätten. Der Minister teilte sodann Stellen aus sozialdemokratischen Aufrufen mit, die eine aufkehende Sprache enthielten. Es seien Anordnungen getroffen worden, daß gegen Lockspiegel in verschärfter Weise vorgegangen werde (Bebel: Das war nicht immer so!). Es könnten wohl Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein, dann aber sei auch Bestrafung erfolgt. Es sei nötig, Anschuldigungen der Beamten vorsichtig aufzunehmen, weil ihnen nicht selten Zeugen von zweifelhafter Glaubwürdigkeit gegenübergestellt würden. Gerade um den großen Belagerungszustand zu vermeiden, sei das Gesetz nötig. Die Herren von der Sozialdemokratie möchten das Wort beherzigen: Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.

**Staatsminister v. Bötticher** weist die Interpretation zurück, die Singer seinen Worten: „Wir arbeiten nur für Sie“ beigelegt hatte. Die Worte hätten den Zweck, die Industriellen, nachdem eine große Sorge derselben abgewendet war, zu beruhigen.

**Frohne (Soz.):** In den sozialdemokratischen Versammlungen gehe es nicht opulenter zu, als in allen anderen, jedenfalls nicht schlimmer, als in der antisemitischen. Großgrundbesitzer und Industrielle votirten Einkünfte für sich bei der Zollgesetzgebung, wenn aber die Maurer streikten, so nenne man das staatsgefährlich. Vor allen anderen Behörden habe sich die Leipziger Polizei durch die ungerechte Anwendung des Sozialistengesetzes ausgezeichnet. Ihr Ziel sei gewesen, jede Arbeiterversammlung unmöglich zu machen. Wenn das Sozialistengesetz nicht ausreichte, mußte das Vereinsgesetz herhalten. Lernen Sie (zur Rechten) gerecht sein! Sie sind gewarnt und die Regierung auch! (Heiterkeit.)

**Dr. Barth (freiz.):** Der Bericht beweise, daß der kleine Belagerungszustand in Verbindung mit den Ausweisungsbefugnissen geradezu verhängnisvoll geworden sei, denn die Agitation habe sich von der Öffentlichkeit in die geheime Bewegung geschlüchtet und das ist das Bedenklichste. Wollte man das Ausnahmegesetz überhaupt aufrecht erhalten, dann müßte man die Ausweisungsbefugnisse beseitigen. Der sächsische Bericht sei am mangelfachsten.

**Dr. Hartmann (konf.)** tritt der Behauptung Frohne's entgegen, daß die Bälle von den Landwirten in ihrem eigenen Interesse beschossen seien. Er selbst sei nicht Landwirt und habe doch für die Bälle gestimmt, wie er noch heute für deren Aufrechterhaltung stimmen würde und zwar im Interesse der Erhaltung der deutschen Landwirtschaft und damit des Vaterlandes selbst. Aber das Interesse des Vaterlandes ist Ihnen (zu den Sozialdemokraten) Wurscht. (Heiterkeit.) Ihnen ist es gleich, ob wir von angestammten Fürsten regiert werden oder von Herren aus Paris.

**Singer (Soz.):** Wo war denn das Loyalitätsgedühl des Vortredners im Jahre 1866? Der Standal bei den Versammlungsauflosungen wurde nur durch den Uebereifer der Beamten herbeigeführt. Trotz der Versicherung des Ministers existierten noch Agentis Provocateurs. Dieselben seien eine notwendige Folge des Sozialistengesetzes.

Die Rechenschaftsberichte werden durch Renntmission für erledigt erachtet. — Morgen: Erste Beratung des Sozialistengesetzes.

**L. Ziehung 5. Klasse 116. Königl. sächs. Landes-Lotterie.** Gezogen am 4. Nov. 1889.

**50000** Mark auf Nr. 61983  
**30000** Mark auf Nr. 33501  
**15000** Mark auf Nr. 37951

<b>5000</b> Mark auf Nr. 37755 61833	13 299
<b>3000</b> Mark auf Nr. 758 2034 4533 5804 6891 6879 7607 9065 10716 15098 19579 2538 28311 28509 31333 36163 37187 39631 4015 41853 46181 48077 51505 53607 53186 555- 59582 61326 61805 67143 69901 74090 788- 85419 86897 89452 90106 95677 95874 97475	41 48 84 48 7995 9 36 25 44 38 99 86 405 26 29 61 8
<b>1000</b> Mark auf Nr. 1236 2951 4819 671 8016 12413 15862 15278 16905 16393 2262 22134 26253 31519 36461 36043 39198 4862 52150 52076 53354 55617 55159 57562 6167 62947 63344 63287 69659 71787 71740 7356 75103 76464 78495 84718 84174 84625 8598 85547 89953 91564 92961 93150 96010 9800 99045	12 44 671 2262 4862 6167 7356 8598 9800
<b>500</b> Mark auf Nr. 1692 2052 2272 328- 6382 7006 7738 8548 14573 17149 18966 1956 19188 20546 23383 24452 26479 30688 3265 34126 34108 34719 36537 41207 43131 4396 46256 47030 47305 51132 52194 56496 5665 58922 60180 64877 65659 68502 74660 7673 77030 80231 81414 86515 87287 88292 88407 88414 92199 92993 92049 97499 98027 9864 98989 99926	328- 1956 3265 4396 5665 5892 7673 8829 8840 9864 9992 328- 1956 3265 4396 5665 5892 7673 8829 8840 9864 9992 328- 1956 3265 4396 5665 5892 7673 8829 8840 9864 9992
<b>300</b> Mark auf Nr. 157 657 2367 3685 3346- 4140 5359 5882 5479 7787 9077 9603 10191 11350 12442 12643 13177 13267 14154 1492 14279 15857 16383 16073 16690 17959 18470 18211 18205 19566 19860 20263 21836 21445 21075 25780 26873 27119 28227 31079 31502 31087 32829 32743 32126 33636 34326 34013 35537 36991 37860 38059 40232 40189 41912 42698 43554 43349 45302 45558 47485 4776 47535 48444 48426 49341 50257 51144 5229 54243 55810 57243 57417 57264 58074 58101 59771 59496 60982 62434 63556 63568 64919 65290 67268 67410 68384 69326 70347 70328 70401 70125 71108 76813 79192 79233 80299 80403 83679 84149 84158 85962 86797 86390 88279 88226 89446 89984 90755 90525 92668 94937 94588 94251 95261 95266 96980 97043 98716 98136 99095 99995 99279	3346- 4140 5359 5882 5479 7787 9077 9603 10191 11350 12442 12643 13177 13267 14154 1492 18211 18205 19566 19860 20263 21836 21445 21075 25780 26873 27119 28227 31079 31502 31087 32829 32743 32126 33636 34326 34013 35537 36991 37860 38059 40232 40189 41912 42698 43554 43349 45302 45558 47485 4776 47535 48444 48426 49341 50257 51144 5229 54243 55810 57243 57417 57264 58074 58101 59771 59496 60982 62434 63556 63568 64919 65290 67268 67410 68384 69326 70347 70328 70401 70125 71108 76813 79192 79233 80299 80403 83679 84149 84158 85962 86797 86390 88279 88226 89446 89984 90755 90525 92668 94937 94588 94251 95261 95266 96980 97043 98716 98136 99095 99995 99279

**Gewinne zu 260 Mark auf Nr.**

922 834 354 980 347 140 558 637 451 324	935 409
69 516 723 118 474 170 905 — 1789 960 413	607
291 832 313 73 399 535 679 190 921 452 160	915 261
661 — 2011 278 571 84 318 774 179 117 183	824 449
557 165 979 382 324 691 607 479 73 699 805	261 570
467 929 — 3456 705 47 387 811 302 388 350	— 6290
152 — 4385 665 451 708 268 167 849 850 727	750 —
865 198 338 209 753 145 396 797 — 5410 654	283 678
446 433 143 333 437 482 786 577 674 687 454	
285 304 197 297 926 868 19 563 518 — (6385	
309 564 50 55 922 425 833 536 642 22 731 732	
716 315 468 — 7830 771 619 786 55 555 221	
64 380 641 855 541 534 811 151 596 — 8546	
447 406 253 894 849 505 711 257 915 744 227	
765 273 233 946 659 342 116 520 301 525 590	
— 9517 721 107 751 246 30 134 704 286 581	
249 538 803 368 882	

10184 620 910 355 760 204 767 807 939	
658 884 428 429 — 11044 648 904 93 866 708	
857 555 774 41 843 59 752 679 511 332 58 356	
92 861 251 — 12044 689 504 116 541 459 262	
214 380 134 434 112 593 53 999 233 264 810	
3 160 279 490 405 117 — 13064 882 363 563	
867 463 890 124 321 402 225 709 630 249 398	
978 307 240 338 290 24 696 — 14114 347 299	
554 144 719 430 825 828 527 409 314 223 285	
574 566 177 865 782 359 201 708 — 15519 832	
379 82 363 401 853 448 193 372 691 421 887	
344 418 783 30 207 299 922 284 841 711 895	
489 — 16000 229 700 890 644 66 701 705 852	
609 605 79 502 244 826 362 295 372 909 897	
— 17821 896 777 638 204 907 656 469 628 384	
538 703 464 410 148 452 104 718 — 18272 93	
787 575 8 585 839 126 453 128 698 307 985	
595 551 802 609 875 122 — 19181 451 333 335	
693 602 73 179 363 49 895 548 66 706 241 976	
554	

20538 650 419 906 953 907 79 59 313 450	
407 619 812 553 151 — 21927 651 376 605 909	
106 199 607 411 602 564 636 789 151 147 524	
948 774 834 206 401 938 164 806 69 45 911 328	
403 — 22281 717 278 337 476 482 66 978 752	
23 343 660 766 267 150 923 865 395 628 548	
— 23110 940 842 965 44 515 647 608 542 327	
478 873 574 263 586 779 969 436 25 882 —	
24025 612 317 264 714 989 824 295 865 54 11	
583 276 943 399 26 83 756 424 550 — 25339	
106 967 849 57 189 362 125 485 816 209 670	
208 520 241 377 936 742 447 721 610 — 26821	
995 657 588 625 553 768 838 148 450 346 621	
737 728 990 565 532 59 — 27466 512 400 84	
164 856 819 71 150 929 282 715 705 — 28077	
99 604 26 902 668 291 841 25 300 900 190 189	
214 230 978 1 729 489 82 7 646 828 — 59521	
400 373 368 852 872 680 743 280 715 184 415	
737 306 421	

30288 842 693 83 291 117 572 123 224 243	
586 519 204 66 — 31271 342 655 531 25 424	
662 30 941 477 258 951 666 386 817 144 507	
940 918 449 602 77 — 32250 182 419 430 700	



5 61833  
 2034 4533 58  
 098 19579 253  
 87 39631 401  
 907 53186 555  
 901 74090 788  
 95874 97475  
 2951 4819 671  
 05 16393 226  
 43 39198 486  
 59 57562 616  
 87 71740 735  
 74 84625 859  
 0 96010 9800

052 2272 328  
 19 18966 1956  
 9 30688 3265  
 7 43131 4396  
 56496 5665  
 2 74660 7673  
 88292 8840  
 9 98027 9864

367 3685 3346  
 7 9603 10191  
 14154 14926  
 17959 18470  
 21836 21446  
 31079 31502  
 34326 34012  
 40189 41912  
 47485 47764  
 51144 52299  
 58074 58101  
 63568 64919  
 70347 70328  
 79233 80299  
 86797 86390  
 90525 92668  
 96980 97043

uf Nr.  
 637 451 324  
 789 960 413  
 921 452 160  
 179 117 183  
 73 699 805  
 902 388 350  
 849 850 727  
 — 5410 654  
 674 687 454  
 18 — 6385  
 2 22 731 732  
 55 555 221  
 596 — 8546  
 915 744 227  
 901 525 590  
 94 286 581

7 807 939  
 93 866 708  
 332 58 356  
 41 459 262  
 3 264 810  
 2 363 563  
 30 249 398  
 4 347 299  
 4 223 285  
 15519 832  
 421 887  
 1 711 895  
 1 705 852  
 2 909 897  
 39 628 384  
 18272 93  
 307 985  
 1 333 335  
 96 241 976

0 313 450  
 6 605 909  
 147 524  
 5 911 328  
 5 978 752  
 628 548  
 542 327  
 882 —  
 35 54 11  
 — 25339  
 209 670  
 — 26821  
 346 621  
 400 84  
 — 28077  
 9 190 189  
 — 59521  
 184 415

224 243  
 25 424  
 44 507  
 430 700

13 293 41 433 500 253 756 437 581 608 376  
 51 235 195 962 472 602 786 389 557 — 33696  
 74 741 308 214 256 616 755 710 180 586 90  
 97 491 109 531 232 — 34127 85 556 145 488  
 40 858 83 926 266 338 716 162 736 316 —  
 5192 126 511 284 362 462 13 143 230 1 202  
 41 48 591 — 36634 354 558 621 819 534 659  
 84 486 397 245 746 552 820 622 904 735 —  
 7995 99 139 384 445 908 68 905 555 963 921  
 36 259 — 38359 128 582 856 258 21 203 468  
 44 383 851 370 215 298 979 — 39065 253 105  
 99 864 747 138 188 550 943 232 40 22 706 102  
 40524 970 328 600 760 859 932 804 403  
 26 296 356 — 41759 782 275 232 738 736 990  
 61 867 49 998 867 859 598 432 268 377 270  
 12 441 — 42629 688 468 82 524 805 830 387 122  
 50 483 286 633 477 795 758 — 43584 50 624  
 693 619 694 171 954 487 547 55 413 792 90  
 994 269 267 242 831 — 44681 17 344 555 703  
 158 563 178 285 718 40 854 297 980 104 —  
 45386 181 306 509 909 828 641 616 122 933  
 446 699 799 932 955 441 9 542 489 928 560  
 165 634 969 668 514 — 46879 30 488 448 218  
 364 35 27 948 215 168 409 911 603 358 — 47856  
 267 420 886 728 271 399 623 701 973 473 144  
 21 614 656 804 554 — 48363 931 178 732  
 880 844 248 839 460 454 372 584 599 540  
 415 109 87 12 225 598 84 322 560 — 49714  
 679 443 57 280 326 414 705 638 866 123 450  
 718 67 222 440 785 473 672 865 189  
 50620 649 429 183 339 366 157 124 418 168  
 136 964 895 582 275 197 685 124 594 655 256  
 51998 836 63 618 389 921 396 796 612 857  
 929 602 614 — 52012 170 321 655 383 41 19  
 632 265 — 53489 128 243 668 463 853 18 658  
 818 849 615 453 652 439 954 503 107 989 —  
 54039 428 934 594 958 589 518 325 204 802  
 676 954 14 471 887 343 — 55944 706 306 116  
 138 552 13 275 327 24 500 101 761 252 — 56776  
 919 300 656 417 299 759 640 864 610 347 220  
 678 330 480 39 273 — 57997 104 348 914 45  
 814 975 174 730 762 604 115 76 945 35 237 156  
 331 — 58829 681 966 968 357 498 843 837 227  
 — 59081 206 587 925 630 618 3 363 137 57 191  
 935 409 217 635 530 230 999 672 382 976  
 60700 451 601 712 885 74 368 450 391 6  
 915 261 842 974 984 633 631 184 — 61066  
 824 449 40 557 905 33 567 714 448 199 962  
 261 570 173 682 264 114 819 425 971 725 256  
 — 62901 353 201 846 607 674 390 908 713 619  
 750 — 63631 168 906 212 194 80 422 746 704  
 283 678 965 468 953 316 — 64600 70 728 180

135 473 665 859 917 393 916 705 975 893 105  
 371 — 65627 73 772 38 959 859 896 828 614  
 782 652 550 545 98 537 805 602 513 — 66075  
 205 723 931 510 504 916 1 680 718 818 845  
 824 404 19 925 617 535 350 937 584 422 —  
 67137 292 486 400 557 718 938 765 637 887  
 443 434 827 911 936 677 — 68567 706 393 276  
 223 447 264 411 852 949 524 958 506 2 72 403  
 876 654 652 877 907 405 780 213 371 — 69147  
 21 424 471 332 904 319 852 239 330 890 313  
 265 888 60 385 999

70859 899 818 806 442 590 864 249 459  
 627 296 456 177 586 578 805 25 95 399 673  
 — 71613 155 141 636 120 251 841 835 853  
 46 702 457 47 340 — 72040 922 907 101 108  
 303 29 645 110 383 393 442 145 373 260 777  
 85 680 424 882 976 684 928 421 634 454 44  
 316 — 73170 256 353 104 971 469 309 949 924  
 431 862 703 296 822 352 — 74633 952 641  
 775 846 481 761 264 808 346 441 — 75391  
 134 792 554 135 516 615 343 814 133 695  
 207 167 436 146 353 34 — 76285 816 262 412  
 479 832 787 808 673 536 426 134 992 7 428  
 849 985 502 172 — 77627 396 254 791 508  
 329 74 425 788 989 101 701 — 78638 824 836  
 391 389 850 238 932 642 987 571 863 243 338  
 132 268 702 388 — 79993 133 574 831 369  
 873 777 532 34

80441 281 148 921 149 317 125 579 894  
 273 330 165 763 822 257 — 81265 429 97  
 945 91 405 307 584 251 519 952 483 862 587  
 687 618 930 505 210 — 82877 356 268 110  
 684 203 635 572 962 650 478 285 17 49 170  
 804 903 410 — 83646 341 885 557 342 973  
 513 829 511 363 540 825 331 68 256 317 —  
 84877 900 515 682 593 85 602 931 441 767 329  
 516 — 85816 326 120 581 127 973 498 577 137  
 602 684 337 — 86080 990 11 370 848 705 521  
 352 179 200 997 610 926 609 959 — 87407 13  
 671 666 458 976 652 530 330 207 786 235 877  
 491 739 444 689 229 — 88274 532 615 645  
 627 118 719 534 6 808 289 724 — 89109 343  
 655 856 82 722 982 223 217 933 321 336  
 90796 554 332 908 878 901 886 597 847  
 152 605 907 516 710 960 60 — 91823 102 37  
 109 414 20 452 262 346 — 92736 461 349 785  
 894 585 438 191 344 887 282 605 318 704 —  
 93388 9 808 450 441 143 670 583 209 462 519  
 356 502 55 798 105 382 22 — 94424 449 321  
 615 15 431 298 932 677 592 429 526 397 270  
 891 603 800 576 304 — 95189 57 573 511 420  
 312 520 327 581 934 813 937 159 311 82 866

448 364 892 — 96631 873 251 448 635 880 461  
 120 — 97727 864 778 277 144 809 959 817 245  
 686 337 197 739 287 298 656 374 957 813 46  
 487 795 846 128 823 — 98384 1 462 155 74  
 130 435 310 10 450 394 718 235 3 — 99959 193  
 147 947 408 978 267 617 646 892 322 20 690  
 779 528.

**Verfälschte schwarze Seide.** Man verbrenne ein Mästerchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verliert bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern frümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Depot von **G. Henneberg** (R. u. R. Hofliefer.) **Zürich** versendet gern Muster von seinen echten Seidenstoffen an jedermann und liefert einzelne Nöben und ganze Stücke porto- und zollfrei ins Haus.

**Familiennachrichten.**  
 Geboren: Hr. Landgerichtsrat Dr. P. Gilbert in Dresden ein R. — Hr. Dr. Heinrich König in Leipzig ein R.  
 Verlobt: Fräulein Emma Töpfer in Weissenfeld i. Th. mit Hr. Rittergutsbesitzer R. Georgi auf Rügengrün bei Auerbach i. R. — Fräulein Hilma Göbel mit Hr. Kaufmann Emil Jier in Scheibenberg. — Fräulein Olga Ködler in Werdau mit Hr. Richard Barth in Schneberg. — Fräulein Martha Knobloch mit Hr. Dr. phil. Alexander Bennewitz in Leipzig.  
 Gestorben: Hr. Dr. med. Max Jöllner mit Frau Helene vermh. geb. Müller geb. Herrmann in Dresden. — Hr. Gymnasiallehrer Dr. phil. Richard Redon in Schönau mit Fräulein Marie Vertel in Jwoikau.  
 Gestorben: Hr. Carl Priem in Kue. — Frau vermh. Auguste Lauterbach geb. Seidler in Dresden. — Hr. Kaufmann Heinrich Louis Oliva in Löbau i. S. — Hr. Pastor emer. Carl Heinrich Feldmann, Ritter, in Gölln a. Elbe. — Frau vermh. Pastor Clara Kummer geb. Jaeschel in Dresden. — Hr. Kaufmann und Stadtrat Hugo Hedrich in Rochlitz.

**Wetter-Ansichten auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände der Deutschen Seewarte.**  
 (Nachdruck verboten.)  
 6. Nov.: Nebel, trübe, bewölkt, nass, Regen, lebhaft windig.

**Zum Jahrmarkt in Lichtenstein.**

Englische Nähadeln, 4 Nrn., 100 St. 30 Pf. Goldhörige Nähadeln, sortiert, 25 Stück 10 Pf. Stopfnadeln, sortiert, 25 Stück 12 Pf. Saarnadeln, lackiert, 100 Stück 10 Pf. Sicherheitsnadeln, sortiert, 2 Dbd. 20 Pf. Kopfnadeln, schwarz, 2 Dbd. 10 Pf. Stecknadeln, 1 Loth 8 Pf. Maschinenzwirn auf Rollen, 1 Dbd. 60 Pf. Eisengarn, sortiert, 1 Dbd. 20 Pf. Maschinenseide, 1 Loth 60 Pf. Schnürseufel, Haufzwirn, Feidenknöpfe, Borde, Kleiderschnüre, Schürzenband, Stopfgarn, Feidengarn.  
 Mein Stand befindet sich wie gewöhnlich: Kirchplatz.  
 A. Vater aus Elterlein.

**Zum ersten Male hier!**

**Passend für Weihnachts-Geschenke.**

Stand: vis-à-vis d. Hrn. Lämmel'schen Schuhladens. Nicht zu übersehen! Stand: vis-à-vis d. Hrn. Lämmel'schen Schuhladens.  
**Markt-Anzeige.**  
 Das große Mailänder  
**Schmuckwaren-Lager**  
 von  
**A. Kreuziger**

empfehlen eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster zum jetzigen Jahrmarkt einem geehrten Publikum von Lichtenstein und Umgegend zur geneigten Berücksichtigung.  
 Daselbe besteht u. a. aus: echt Bernstein, Elfenbein, Koralle, Jet, Korkschnitzerei, echten Tigeraugen und Goldflusssteinen, Granaten in Gold gefaßt, Simili-Diamanten, Camees, Silber- und Goldohrringen, bezgl. in Simili, in Silber- und Goldfassung, Kreuzen, Medaillons, Armbändern in Silber, Nickel und Double, Ringen, Manschettenknöpfen, Namensbrochen (in Bein geschnitten, Nickel und Talmi), goldenen Uhrketten, Colliers u. v. m. zu billigen Preisen.

**Broschen von 50 Pf. an.**  
 Stand: Kirchgasse. An der Sirena kenntlich!  
 Geöffnet bis abends 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung.

**Tüchtige Vertreter**  
 werden allerorten bei hoher Provision gesucht von der  
**Vaterländischen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft**  
 zu Dresden, Werderstraße 10, I.

**Das Mäntel-Geschäft von A. Kunze**

empfiehlt die größte Auswahl  
**Winter-Mäntel, Jaquetts u. Kinder-Mäntel**  
 von nur guten Stoffen zu auffallend billigen Preisen.  
 Es bittet um gefällige Beachtung **A. Kunze.**

Die Fierden einer schönen Frau sind ein zartes frisches Gesicht, ein blendend weißer Nacken und feine weiße Hände.  
 Alles dies erzielt man durch den Gebrauch der echten  
**Glycerin-Goldcream-Seife**  
 (1 Stück 30 Pf.)  
 von **Leonhardt & Krüger, Dresden.**  
 In Lichtenstein-Callenberg zu haben bei  
**Emil Lademann, Friseur.**

**Christbaum-Confekt,**  
 delikates im Geschmack, versendet in Kisten mit ca. 450 Stück Inhalt, darunter große Stücke und seltene Neuheiten, oder mit ca. 900 kleineren Stücken für nur **3 M.**, sowie die Kiste mit 450 Stück Inhalt 2. Qualität für **2 M.** gegen Nachnahme.  
**S. Lissauer, Dresden 16.**

**Verbesserte Ruß-Haar-Farbe**  
 (Deutsches Reichspatent).  
 Dieses Haarfärbemittel entspricht allen Anforderungen, welche das Gesetz vom 5. Mai 1887 an die Beschaffenheit kosmetischer Mittel stellt, es färbt ergrautes Haar vom zartesten Blond bis zum tiefsten Schwarz.  
 Nur echt zu beziehen von  
**J. F. Schwarzlose Söhne, Hofliefer. Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs BERLIN SW.,**  
 Markgrafenstraße 29.  
 Niederlage in Lichtenstein bei  
**Emil Lademann.**

**Wohnungsveränderung.**  
 Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich meine **Fischlerei** nebst Wohnung in das Haus der Frau vermh. **Dörffeldt, Chemnitzerstraße 230,** verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin übertragen zu wollen.  
 Lichtenstein, den 5. November 1889.  
 Hochachtung **Heinrich Vogel.**

**Eine möblierte Stube**  
 ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres durch die Exped. des Tagebl.

**Achtung!**  
 Ich halte jeden **Donnerstag** mit **frischem Rostfleisch, Beefsteak** und **Bratwurst** in **Callenberg** feil.  
**L. Herold,**  
 Rostfischlächter aus Oberlungwitz.



**L. Brückner,**  
 eine ehemalige Schülerin der Blindenanstalt, Callenberg, Gartenstrasse 137,  
 bezieht **Rohrstühle**, besorgt **Strickarbeiten** und verfertigt **Bürsten**; sie empfiehlt sich zu Arbeitsaufträgen.





# Tricot-Tailen!



Einen großen Posten (Gelegenheitskauf) verkaufe von heute ab für **2 Mark 50 Pfg.** per Stück.

Auf diese vorteilhafte Offerte macht aufmerksam

**Theodor Arnold.**

## Zu Jahrmarkts-Einkäufen

empfehle meine eleganten Herren- und Knaben-Garderoben. Größtes Lager am Platze. Extra billige Preise.  
**Winter-Ueberzieher, Knaben-Paletots,**  
Rock-Anzüge, Jaquett-Anzüge Schwaloff, Winter-Jaquetts und -Hosen, carriert und gestreift, Knaben-Anzüge zc.

**Topfmarkt. U. M. Arnhold. Topfmarkt.**

## Während des Jahrmarktes

findet der Verkauf einer bedeutenden Auswahl

**Wintermäntels, Visites, Jaquetts und Kinder-Paletots**

nicht wie bisher in meiner Bude auf dem Markte, sondern

**nur in meinem Hause statt.**

Es bittet um gütigen Besuch ergebenst

**C. H. Weigel.**



## Goldner Helm.



Zum Jahrmarkts-Donnerstag von nachm. 3 Uhr an im Restaurant

## Grosses humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von 3 Damen und 3 Herren, mit neuesten Duets, Liedern zc.

Freitag, abends 8 Uhr im Saale:

### Elite Künstler-Concert

der Concert-Spezialitäten-Gesellschaft „Prinz-Regent.“  
Die Direktion hatte die Ehre, vor hohen und höchsten Personen zu concertieren. Gastspiel des bisher unübertroffenen „Heinzelmännchen.“

### Tutti-Frutti

größte Sehenswürdigkeit, ohne Konkurrenz.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet hierzu ergebenst ein

**Bruno Speck.**

## Lorenz' Restaurant.

Während des Jahrmarktes

### Concert u. Vorstellung

von der überall mit größtem Beifall aufgenommenen Concertsänger-Gesellschaft **Rückert** aus Dresden, bestehend aus 4 Damen und 4 Herren. (Hochelegante Kostüme).

Gleichzeitig empfehle ff. Biere, sowie warme und kalte Speisen und lade zu zahlreichem Besuch freundlich ein.

**Carl Lorenz.**

## Forbrigers Restaurant, an der Brücke.

Während des Jahrmarktes

## Grosses humoristisch. Gesangs-Concert

und Vorstellung

### National. Chantant aus Leipzig

(Direktion: Bruno Pfaff).

Auftreten von nur guten Künstlern! Prachtvolle Kostüme!

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein **Jul. Forbriger.**

## Anfrage.

Kann denn diesem so lästigen

## Hundegabelle

nicht Einhalt gethan werden?

**Mehrere Bürger.**

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein.

Hierzu 1 Extra-Beilage des Herrn Max Pakulla, hier.

## Fankhänel's Restaurant.

Während des Jahrmarktes, Donnerstag und Freitag:

## Grosses Concert

von der österreichischen Damenkapelle.

Gleichzeitig empfehle ff. Biere, warme und kalte Speisen und lade ergebenst ein. **W. Fankhänel.**

## Lichtenstein M. Möller Lichtenstein

Markt 184.

Markt 184.

Während des Jahrmarktes empfehle eine große Auswahl neuester Herbst- und Winterüberzieherstoffe zu den verschiedensten Preislagen.

Auch moderne und dauerhafte, selbst gearbeitete

Winterüberzieher, Rock- und Jaquett-Anzüge,

Kaisermäntel in verschiedenen Farben,

Schlafrocke, sehr elegant garniert,

Knaben Anzüge, reizend ausgestattet, vom kleinsten Maß an.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

## Zum Jahrmarkt

empfiehlt

frisch gekochten Schinken,

rohen Schinken,

Wiener Brühwürstchen,

sowie verschiedene Sorten

feine Wurst

## W. Brosche.

## Einen Spuler

sucht **Ernst Reinhold,**  
Callenberg, Seminarstraße.

## Gutlohnende Arbeit

wird auf Schafstühle in quergebriestten Portiären ausgegeben bei

**Gebr. Säuberlich,**  
Hohenstein.

## Freiwillige F. W. Lichtenstein.

Der Ausmarsch findet erst nächsten Montag abends 6 Uhr statt. **Das Kommando.**

## Weisses Ross.

Mittwoch, den 6. November

**Schweinsknochen**

mit vogtländischen Klößen.

Im Uebrigen reichhaltige

Stammkarte.

Hochachtungsvoll

**A. Niehus.**

Heute Mittwoch

**Schweinschlachten**

bei **W. Brosche.**

Ein fleißiger Arbeiter

kann auf einen 4-Bänigenstuhl sofort

Arbeit erhalten bei

**H. Zesch.**

M  
Mädchenmäntel, Mädchenjaquets.



Confections- und Manufacturwaarenhaus  
**Marktplatz, MAX PAKULLA, Lichtenstein,**

gestattet sich mit Gegenwärtigen Ihnen einen kleinen Auszug seiner neuen

**Winter-Confection**

mit dem Bemerken zu überreichen, daß ich bei billigster Preisstellung nur Waaren von **besten Beschaffenheit** aufgenommen habe.

**I. Abtheilung: Damen- und Mädchen-Confection.**



**Facon Biogenes**  
 von 7 bis 12 Mark.



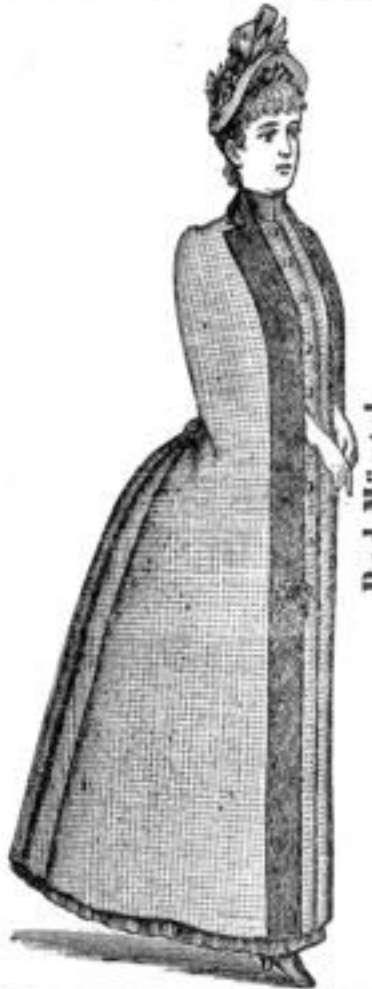
**Facon Genf**  
 von 8 bis 15 Mark.



**Facon Berne**  
 von 4,75 bis 8 Mark.



**Facon Parma**  
 von 12 bis 15 Mark.



**Rad-Mäntel**  
 von 14 bis 24 Mark.



**Facon Visite**  
 von 14 bis 28 Mark.



**Facon Scott**  
 von 22 bis 35 Mark.



**Bandagen-Mäntel**  
 von 8 bis 25 Mark.



**Mädchenmäntel, Mädchenjaquets.**



**Strohartige Auswahl.**  
 Neueste Modelle.

**In Baby- und Paletot-Facon von 3 bis 11 Mark.**



## II. Abtheilung: Herren- und Knaben-Garderobe.

**Doppeln und  
Jaquets**  
von 6 bis 15 Mark.

Diese Artikel lasse auf Wunsch auch nach Maß  
unter Garantie für gutes Passen anfertigen und  
bietet meine

**Muster-Collection**

besondere Saison-Neuheiten.

**Seidene Bantons  
und Biquets**  
letzte Neuheit!



**Rock-Anzüge (engl. Façon)**

feinster Kammgarnstoff, von 38 bis 46 Mark.



**Winter-Heberzieher**

mit reinwollnem Waidfutter und seidnem Stepp-  
futter, von 11 bis 48 Mark.



**Mollige Schlaftröcke**

in allen Größen, von 10 bis 18 Mark.



**Jaquet-Anzüge**

aus wollestem Stoff, von 15 bis 38 Mark.

**Knaben-Anzüge**  
für das Alter  
von 3 bis 10 Jahren  
aus Zwirnstoff  
von 3 bis 5 Mark.

**Knaben-Anzüge**  
für das Alter  
von 10 bis 14 Jahren  
aus reinwollestem Stoff  
von 11 bis 14 Mark.

**Knaben-Paletots**  
für das Alter von 3 bis 10 Jahren in bedeutender Auswahl von 4 bis 10 Mark.  
**Knaben-Tricot-Anzüge,**  
Blousen- und Jaquet-Façon, von 5 bis 10 Mark.

## III. Abtheilung: Manufacturwaaren.

### Leinenwaaren:

$\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Tischtücher, St. 90 Pf.  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  leinene Tischtücher, St. 120 Pf.  
 $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Jacquard-Tischtücher, 150—250 Pf.  
 Handtücher, Mangel-, Staub- und Wisch-  
 tücher, St. von 18 Pf. an.  
 $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  breit echtfarbiges Bettzeug, Elle 16, 22,  
 27, 30, 35, 40, 50 Pf.  
 Weiße Bettlamaste,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit, Elle 27, 30,  
 33, 40, 45, 70 Pf.  
 Federdichtes Inlet und Daunenköper,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$   
 breit, Elle 27, 30, 36, 40, 58, 95 Pf.

### Kleiderstoffe:

Schwarzwollene und Seidenstoffe, überraschend  
 große Auswahl in neuen glatten, streifigen und ge-  
 musterten Webarten.

### In farbigen Kleiderstoffen

bietet mein Lager großartige Sortimente zu staunend  
 billigen Preisen.



**Besatzstoffe**  
in reichster Farbenwahl.

### Woll- u. Baumwollwaaren:

Lama, neueste Streifenmuster, Elle 60 Pf.  
 Reinwollener Lama, Elle 90—130 Pf.  
 Damentuch mit Effekt, Elle 140—170 Pf.  
 Neppé, Wollwik und Kernköper, doppeltbreit,  
 Elle 30, 38, 43, 48 Pf.

### Elsass-Barchent,

prachtvolle Muster, garant. waschecht, Elle 33, 35, 38, 45 Pf.

### Hemden-Barchent,

über 40 Muster, Elle 18, 23, 28, 30, 35, 38 Pf.

Läuferstoffe, Elle 15, 25, 30, 40, 60 Pf.

Dem gütigen Wohlwollen eines geehrten Publikums von Lichtenstein und Umgegend empfohlen bleibend, zeichnet

hochachend

**Max Pakulla.**

Geichä  
 Nr.  
 Dieses B  
 Bestellungs  
 Gem  
 Stadtvere  
 Wählbare  
 gewöhnlic  
 Einsicht a  
 Nach  
 des 7. T  
 frei, gegen  
 vor Schlu  
 schließung  
 — F  
 jezt auf d  
 überaus z  
 merkiam g  
 führen.  
 zeichnet sic  
 aus.  
 — G  
 freuen, we  
 Testament  
 bestimmt,  
 das ihnen  
 anzunehmen  
 in Sachen  
 mögen betr  
 — J  
 20. Sonnt  
 200 Jahre  
 heil. Dreie  
 — A  
 M., fand  
 des „Bezirk  
 Vereine im  
 tretern der  
 georgenst  
 (Stenograph  
 Vereins S  
 während de  
 tritt zu der  
 jedoch in K  
 für das lauf  
 Göt aus R  
 lung soll im  
 berufen wer  
 phieren verb  
 — Fr  
 eine Maschin  
 gefahren, w  
 Beschädigung  
 war das G  
 abends 7 U  
 Reichenbach  
 falls am S  
 Böhme aus  
 — B o  
 unter die Fel  
 Bodenschicht  
 vor genau F  
 die Akeryfer  
 sung verschw  
 verschüttet un  
 der Sohn de  
 ebenfalls auf  
 tigt, welches  
 ist. Blöthlich